

Wichtigste Zutaten

Bei Reinigungsmitteln gilt die Devise: weniger ist oft mehr. Es gibt unzählige Reinigungsmittel gegen Kalk, Fett und jede Art von Verschmutzung – die es aber gar nicht braucht. Die wichtigsten „Zutaten“ für deine selbst hergestellten Reinigungsmittel sind neben Wasser:

› **Kernseife** ist, im Gegensatz zu anderen Seifen, nicht pflegend und nicht parfümiert. Sie ist alkalisch und hat dadurch eine größere Reinigungswirkung als normale Seifen.

Tipps: Kernseife am Stück kannst du einfach und schnell auf der Gemüsereibe reiben.

› **Natron**, auch Back- oder Speisesoda genannt, ist ein Natriumsalz der Kohlensäure. Es ist Bestandteil von Backpulver und sorgt als Allzweckwaffe im Haushalt für Sauberkeit.

› **Soda**, auch Waschsoda genannt, ist ein Salz der Kohlensäure. Soda bildet, mit Wasser gemischt, eine starke Lauge, die besonders gut Fett löst.

› **Zitronensäure** kommt als organische Substanz in vielen Früchten vor. Im Handel angebotene Zitronensäure ist ein industriell gewonnenes weißes Pulver, das in vielen Reinigungsprodukten zu finden ist.

› **Spiritus** ist hochprozentiger Alkohol, der ein Vergällungsmittel enthält und dadurch ungenießbar ist. Er wird unter anderem als Reinigungsmittel eingesetzt.

Tipps: Wer mag, kann wenige Tropfen ätherischer Öle bei der Herstellung der Reinigungsmittel verwenden.

3-R-Formel

für die Umwelt

Reduzieren: betrifft die Menge des Reinigungsmittels, des verwendeten Wassers und der Verpackung (Nachfüllpacks kaufen).

Wiederverwenden: bezieht sich vor allem auf die Tücher. Mikrofasertücher sind waschbar und länger verwendbar als Schwämme. Alte Leintücher und T-Shirts als Reinigungstücher sind unschlagbar.

Recyceln bezieht sich im Idealfall auf alles, was die Reinigungsausrüstung betrifft. Achte schon beim Kauf von Reinigungsmitteln darauf, ob das Behältnis auch recycel- oder nachfüllbar ist.

Tipps: Beschrifte deine Reinigungsmittel immer mit Bezeichnung und Datum!

Mit freundlicher Unterstützung der:  rentenbank

Stand: Mai 2021 | Titelbild: © igishevamaria – stock.adobe.com

Reinigungsmittel

Einfach selber machen

Viel Chemie beim Putzen, nein danke – mit unseren Tipps kannst du Reinigungsmittel einfach selber machen



Bayerischer Bauernverband

Wir Landfrauen!
engagiert · modern · aktiv

Tipps: Die Haltbarkeit selbst hergestellter Reinigungsmittel ist begrenzt. Stell nur so viel her, wie du in wenigen Wochen verbrauchst.

Allzweckreiniger

Geeignet für:

- › Fußböden
- › Küchen- und Badmöbel
- › Sanitäreinrichtungen

So geht's:

1 TL geriebene Kernseife und 1 TL Natron in 200 ml warmem Wasser auflösen. Einen Spritzer Essig oder Zitronensaft hinzufügen und in eine Sprühflasche abfüllen. Vor Gebrauch die Flasche kräftig schütteln.

Tipps: Bei starker Verschmutzung kann statt Natron auch Soda verwendet werden.



Scannen für das
Schritt-für-Schritt
Video

Reiniger für Fenster

So geht's:

Zum streifenfreien Reinigen der Fensterscheiben einen kräftigen Schuss Spiritus und einen Schuss Spülmittel in einen Eimer mit lauwarmem Wasser geben. Für die Fensterrahmen eignet sich der Allzweckreiniger.

Tipps: Achte darauf, dass die Sonne beim Putzen nicht auf die Fensterscheiben scheint.

Reiniger bei fetthaltigem Schmutz

Geeignet für:

- › Spülen
- › Kochfelder
- › Kunststoffoberflächen
- › Dunstabzugshauben

So geht's:

1 EL Soda in 1 l Wasser auflösen. Hartnäckige Verschmutzungen werden in der Sodalösung eingeweicht. Immer mit klarem Wasser nachwischen und mit einem Tuch trockenreiben.

Reiniger gegen Kalkablagerungen

Geeignet für:

- › Armaturen
- › Fliesen
- › Waschbecken

So geht's:

3 – 4 EL Zitronensäure in Pulverform in 500 ml lauwarmem Wasser auflösen. 1 EL Spülmittel zugeben und in eine Sprühflasche füllen.

Tipps: Wenn du Reiniger auf Essigbasis gegen Kalk verwendest, dann nimm zum Schutz der Materialien besser verdünnten Speiseessig (zum Beispiel Apfelessig) statt Essigessenz.

WC-Reiniger

So geht's:

1 EL Natron, 1 EL Soda, 1/2 EL Zitronensäure in Pulverform und 1/2 EL Salz mischen und in die Toilette schütten, einige Minuten einwirken lassen, mit der Toilettenbürste reinigen und abspülen.

Handspülmittel

So geht's:

20 g geriebene Kernseife in 500 ml heißem Wasser auflösen. Nach dem Abkühlen 1 EL Natron zugeben.

Tipps: Das Spülmittel schäumt nicht wie konventionelles Spülmittel.

Geschirrspülpulver

So geht's:

100 g Zitronensäure mit 100 g Natron und 200 g Soda mischen und 1 EL davon pro Spülgang verwenden.

Tipps: Durch die enthaltene Zitronensäure sparst du dir den Klarspüler.

